

ifst

Institut Finanzen und Steuern

In Medienkooperation mit

**DER
BETRIEB**

Inhaltsverzeichnis

I.	Einleitung	1
II.	Materielles Recht – Entwicklung der Auslegung des Beihilfetatbestands	8
1.	Primärrecht – Der Tatbestand des Art. 107 Abs. 1 AEUV	8
2.	Kommissionspraxis – Allgemeine Vorgaben	10
a.	Die 1998er Leitlinien	10
aa.	Einführung des Regel-Ausnahme-Prinzips zur Selektivität mit Rechtfertigungsmöglichkeit	11
bb.	Materielle Anknüpfungspunkte und Ermessen als Mittel zur Begründung der Selektivität	12
cc.	Rechtfertigung einer Ausnahme	13
dd.	Wettbewerbsbeschränkung und Handelsbeeinträchtigung als Tatbestandsmerkmale ohne praktische Bedeutung	14
ee.	Der Anwendungsbericht aus dem Jahr 2003	14
b.	Die 2016er Bekanntmachung zum Beihilfegriff	15
aa.	Fortentwicklung des Regel-Ausnahme-Prinzips mit Rechtfertigungsvorbehalt als Regelprüfungsmaßstab	15
bb.	Wettbewerbsbeschränkung und Handelsbeeinträchtigung als Tatbestandsmerkmale weiterhin ohne praktische Bedeutung	18
3.	Rechtsprechung von EuG und EuGH	19
a.	Die verbundenen Rechtssachen C-20/15 P und 21/15 P (World Duty Free Group)	19
aa.	Negativentscheidung der Kommission	21
bb.	Entscheidung des EuG	22
cc.	Entscheidung des EuGH	23
dd.	Anmerkung	24
b.	Die Rechtssache C-203/16 P (Heitkamp BauHolding GmbH) – Sanierungsklausel	26
aa.	Negativentscheidung der Kommission	27
bb.	Entscheidung des EuG	28
cc.	Schlussantrag des Generalanwalts	28
dd.	Entscheidung des EuGH	33
ee.	Anmerkung	34

c.	Die Rechtssache C-347/17 – Grunderwerbsteuerliche Konzernklausel	34
aa.	Verfahrensgang bis zum Vorlagebeschluss des BFH.....	34
bb.	Schlussantrag des Generalanwalts	35
cc.	Entscheidung des EuGH.....	38
dd.	Anmerkung	39
4.	Exkurs: Die grunderwerbsteuerliche Share-Deal-Reform	40
III.	Verfahrensrecht – Kontrolle steuerlicher Beihilfen	44
1.	Systematik der Beihilfekontrolle.....	45
a.	Beteiligte im Beihilfekontrollverfahren	46
b.	Verfahrensauslöser.....	47
c.	Gegenstand des Beihilfekontrollverfahrens	48
aa.	Vorliegen einer Beihilfe	48
bb.	Neue oder bestehende Beihilfe	48
cc.	Freigestellte Beihilfe.....	50
dd.	Genehmigungsfähige Beihilfe.....	51
ee.	Negativ- und Rückforderungsentscheidung.....	52
d.	Verfahrensabschnitte	52
e.	Aufgabenverteilung zwischen Kommission und nationalen Gerichten	55
f.	Abschätzen beihilferechtlicher Risiken.....	56
2.	Handlungsoptionen zur Rechtssicherheit	59
a.	Notifizierung durch den Mitgliedstaat.....	59
b.	Pränotifizierung und Comfort Letter	61
c.	Beschwerde/Selbstanzeige	63
d.	Vorlagefrage zum EuGH.....	64
IV.	Offene Fragen und Lösungsansätze.....	67